

Pressemitteilung Nr. 260 zu Corona

31.01.2021

Elf Fälle am Freitag, 17 am Samstag Seniorenresidenz Naabtalpark in Burglengenfeld bleibt stabil

Mit elf Fällen am Freitag und 17 am Samstag steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 4166. Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) gibt die Sieben-Tage-Inzidenz aktuell mit 64,24 an, das Robert-Koch-Institut (RKI) liegt mit 64,9 nur geringfügig darüber. Am heutigen Sonntag haben wir unerwartet viele Fälle, und zwar private Fälle, die nicht mit einem Heim in Verbindung stehen. Um 17.00 Uhr waren es 25 Fälle.

Die Ergebnisse der Reihentestung im Herzog-Ottheinrich-Haus der Seniorenresidenz Naabtalpark in Burglengenfeld vom Donnerstag liegen vor. Zwei Mitarbeiter und eine Bewohnerin sind positiv. Da wir von der Bewohnerin bereits in unserer Pressemitteilung vom Freitag berichtet hatten, kamen über das Wochenende also nur zwei Personen hinzu. Bei allen anderen Bewohnern und Mitarbeitern haben sich die negativen Ergebnisse, die bereits ein Schnelltest angezeigt hatte, bestätigt.

Ebenso am Freitag hatten wir von einem positiven Schnelltest in der Einrichtung „Die Burg“ in Burglengenfeld berichtet. Ein PCR-Test hat diesen Befund bestätigt. Betroffen ist ein Mitarbeiter.

Wir wurden gefragt, inwieweit positive Schnelltests die Fallzahlen beeinflussen und welche Auswirkungen es auf die Statistik hat, wenn dieselbe Person mehrmals positiv getestet wird (etwa bei kurz aufeinanderfolgenden Reihentestungen in Heimen). Gerne beantworten wir diese Fragen, die von allgemeinem Interesse sind, im Rahmen dieser Pressemitteilung.

Personen mit positivem Schnelltest werden von uns zwar an das LGL gemeldet und von da aus an das RKI weitergeleitet, fließen aber nicht in die Fallzahlen mit ein. Erst wenn sich dieser positive Schnelltest durch einen PCR-Test bestätigt, erscheint diese Infektion in der Statistik. Wenn Schnelltest und Regeltest positiv sind, ist das also nur ein Fall. Bestätigt sich der positive Schnelltest im nachfolgenden PCR-Test nicht, wird der Fall überhaupt nicht mitgezählt.

Wird eine positiv getestete Person, die bereits als Fall bekannt ist, erneut positiv getestet, wird das ebenfalls an LGL und RKI gemeldet. Aber auch diese Testungen beeinflussen die Statistik nicht.

Eine positiv getestete Person wird also in der Regel immer nur einmal erfasst. Eine Ausnahme besteht nur, wenn die positiven Testergebnisse zeitlich so weit auseinanderliegen, dass wir von einer zweiten Infektion ausgehen.

Dass nicht alle Meldungen, die wir dem LGL erstatten, Eingang in die Fallzahlen finden, haben wir bereits einmal in unserer Pressemitteilung Nr. 179 vom 18.11.2020 ausgeführt („Viele Infektionen haben mehrere Fall- und Meldedaten“).

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.